

«Die jungen Kerle verdienen Unterstützung»

LENK Ein junges Team um Florian Bowee plant, den oberen Stock der Scheune am Simmendamm in einen Boulder- und Umnutzungs- der Bau- und Umnutzungs- bewilligung und der Vereins- gründung sind bereits grosse Hindernisse aus dem Weg geräumt. Nun klettert das 457 000-Franken-Projekt auf der Finanzierungsroute.

Frautschl am Simmendamm, zwischen Sportzentrum und Tennisplatz, in einen Boulderbereich auszubauen.

Der Gemeindepräsident lobt

Dazu wird eine neue Innenhilfe am Gebäude nötig, dies ohne Veränderung des äusseren Erscheinungsbildes der Scheune. Im Endeffekt stehen dem Sportkletterer 260 Quadratmeter Wandfläche, drei verschiedenen steile Boulderwände, ein Block mittig sowie ein Dachboulder für seine Aktivitäten zur Verfügung. Hinzu kommen Einrichtungen wie eine Theke, WC-Anlagen, eine Garde-robe, ein Campusbord und ein Griffbrett.

Seit drei Jahren ist an der Lenk die Idee zur Realisierung eines Boulderbaus gewachsen. Boulder, also das Klettern an künstlichen Felswänden und Blöcken ohne Seil und Gurt auf Absprunghöhe, ist bei Sportkletterern im Trend. Am Ostersonntag wurde das Vorhaben Boulder-Schür an der Lenk fast hundert Einheimischen und Gästen in der Aula vorgestellt. Ziel ist neben dem sportlichen Aspekt auch, das Lenker Sport- und Freizeitangebot für Jung und Alt zu erweitern.

Gepplant ist, den landwirtschaftlich ungenutzten oberen Stock von 240 Quadratmetern der Scheune von Hanspeter

deranlage und den Betrieb und den Unterhalt sicherzustellen, wurde mit der Vereinsgründung Boulder-Schür im Februar die zweite Hürde genommen (wir haben berichtet). Zu den zusammengeklärten gehört auch die Projektleitung Boulder-Schür mit Florian Bowee als Präsidenten, André Steiger, Sekretär, Joël Arnosti, Kassier, Jonas Siegfried,

«Wir sind auf eine breite Unterstützung angewiesen – Baubeginn ist erst bei gesicherter Finanzierung.»

Florian Bowee
Boulder-Schür-Präsident



Das Kernteam im Boulder-Schür-Verein ist vom Gelingen überzeugt (v. l.): Jonas Siegfried, Hanspeter Frautschl, Präsident Florian Bowee, Joël Arnosti und André Steiger.

Fritz Leuzinger

Bau, und Hanspeter Frautschl als Grundeigentümer.

Beitrag vom Sportfonds

Der neueste Informationsanlass war zugleich Start zur Finanzierung. Die errechneten Gesamtkosten betragen 457 000 Franken. Für circa 156 000 Franken sind Eigenleistungen möglich. An die benötigten Mittel von 300 000 Franken wird ein Drittel unter anderem vom Sportfonds, von Stiftungen, Gemeinden und vom Tourismus erwartet. Zwei Drittel erhofft man sich mit Bronze-, Silber- und Goldsponsoren und Spendern zusammenzubringen.

Boulder-Schür-Präsident Florian Bowee ist zuversichtlich: «Wir schauen positiv in die Zukunft. Wir sind auf eine breite Unterstützung angewiesen – Baubeginn ist erst bei gesicherter Finanzierung.» Die Arbeitsgruppe rechnet damit, bis Ende 2015 die Dachkonstruktion abgeschlossen zu haben. Als Weihnachtsgeschenk 2016 ist die Inbetriebnahme der neuen Boulder-Schür vorgesehen. Fritz Leuzinger